Allgemeines zur Facharbeit und formale Vorgaben

SIBI STÄDTISCHES SIEBENGEBIRGSGYMNASIUM

Aufgaben und Ziele der Facharbeit
Ziel der Facharbeit ist es, beispielhaft zu lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist. Sie ist eine umfangreichere, **selbstständig** zu verfassende schriftliche Hausarbeit, die mit selbstständigem, wissenschaftlichem Arbeiten vertraut machen soll.

Planung und Durchführung
- selbstständig Thema suchen, eingrenzen und strukturieren, hierzu Rücksprache mit der/dem betreuenden Lehrer/in
- Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen, möglichst genauen Terminplan unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben anlegen (vgl. Infoblatt „Facharbeiten in der Q1“)
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemangemessen einsetzen (Internetrecherche, Recherche in Stadt- und Universitätsbibliothek, Experimente, Befragungen)
- Informationen und Materialien ziel- und sachangemessen strukturieren und auswerten
- Gliederung der Arbeit anlegen, die der Themenstellung gerecht wird, hierzu Rücksprache mit der/dem betreuenden Lehrer/in
- bei der Überprüfung unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten sowie bei der Darstellung von Arbeitsergebnissen zielstrebig arbeiten und zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen
- Überarbeitungen vornehmen und von Dritten Korrektur lesen lassen
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z. B. richtiges Zitieren und Literaturangaben) beherrschen lernen und richtig anwenden

Themen und Methoden
Grundsätzlich bieten sich zur Themensuche alle Fächer an, die in der Jahrgangsstufe 12 schriftlich belegt sind. Bei der Themenwahl gilt es zwei Dinge zu beachten: Zum einen sollte das Thema aus Interesse gewählt werden. Schließlich wird man sich längere Zeit damit befassen und dann sollte man daran auch Spaß haben. Zum anderen sollte das Thema so spezifisch wie möglich sein, damit der Arbeitsaufwand nicht zu groß wird.
Das eigentliche Thema setzt sich aus einem **Themenfeld** (z.B. Geschichte Englands, Humangenetik, Liebeslyrik, Islam etc.) und der spezifischen **Eingrenzung** zusammen (Beispiele s.u.). Die Eingrenzung ist sehr wichtig! Nur so lässt sich ein Thema angemessen bearbeiten. Letztlich geht es dabei um eine Fragestellung, die mithilfe der Arbeit beantwortet werden soll und sich angemessen in der Gliederung der Arbeit widerspiegelt.

Mögliche Themenformulierungen (nur als Anregung!):
- Politische und ökonomische Konsequenzen des Endes des britischen Empires
- Revolutionierung kriminalistischer Untersuchungen mithilfe des genetischen Fingerabdrucks
- Der Schleier im Islam – Religiöse Hintergründe und gesellschaftliche Zwänge

Die einzelnen Themen verlangen unterschiedliche fachliche **Methoden** zu ihrer Bearbeitung. Dabei können durchaus Methoden miteinander verbunden werden, z. B. können Informationen gewonnen werden durch:
- Interpretation fiktionaler Texte, Bilder, Gegenstände, Klänge etc.
- Analyse von Sachtexten
- statistische Untersuchungen
- Interviews und Befragungen
- Experimente
- Bestimmungsübungen

Formale Vorgaben für die Facharbeit

Format: DIN A 4**,** einseitig maschinenbeschrieben, Schriftgrad: 12 Punkt
Zeilenabstand: 1½-zeilig (längere Zitate einzeilig)
Ränder: oben 2 cm, unten 2,5 cm, links 4 cm, rechts 2 cm

Umfang: 8 - 12 Seiten eigentlicher Text (d.h. ohne Titelblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis, Erklärung und Anhänge)

Abgabeform: Schnellhefter (zweifach) und digitale Fassung der Arbeit spätestens am Stichtag **beim Oberstufenkoordinator oder bei der Stufenleitung** (zusammen mit dem Formblatt)

Anordnung und Nummerierung:

- Titelblatt zählt als Seite 1 (ohne Seitennummerierung), mit Verfasser, Thema, Schule, Kurs, Jahr, Erstelldatum
- Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2 (ohne Seitennummerierung)
- Die folgenden Textseiten (Vorwort) - Einleitung - Hauptteil - Schluss - (Anhang) werden mit -3- beginnend jeweils oben in der Mitte nummeriert; ebenso in der Kopfzeile: links der Titel der Arbeit und rechts der(die) Verfasser(in)
- Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen, zählen aber nicht zum vorgegebenen Umfang.
- Die vorletzte(n) nummerierte(n) Seite(n) enthält (enthalten) das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Bildmaterial)
- Als letzte nummerierte Seite folgt die Erklärung der Selbstständigkeit (s.u.)
- In den Anhang kommen zusätzlich verwendete Materialien, Auswertungsbögen einer Befragung etc.

Literaturhinweise: Beziehen sich Inhalte der Arbeit auf bestimmte Texte, müssen sie als Literaturhinweise im laufenden Text mit Hilfe von Anmerkungen (am Ende der Arbeit) oder Fußnoten kenntlich gemacht werden. Folgende alternative Formate werden empfohlen:

a) (BAYER, 1975, 219f.)
b) (BAYER, Der missverstandene Leistungskurs, 219f.)

Diese Kurzangaben verweisen auf die vollständigen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis; sie müssen mit dessen Hilfe auflösbar sein. Jede zitierte Quelle muss durch eine Kopie der Deckseite dokumentiert werden. Zusätzliche erläuternde Anmerkungen zum eigenen Text werden ebenfalls als Anmerkung oder Fußnote kenntlich gemacht.

Zitate: Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Auslassungen in Zitaten werden durch [...] gekennzeichnet. Hervorhebungen in Zitaten durch den Verfasser der Facharbeit müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an den Literaturhinweis durch den Zusatz (Hervorhebung durch „Name des Verfassers“, z.B. Hervorhebung durch Inge Schlau). Alle Zitate und benutzten Hilfsmittel werden durch vollständige bibliografische Angabe im Literaturverzeichnis nachgewiesen (s.u.)

Bibliografische Angaben:

bei **Büchern**:

- Verfasser bzw. Herausgeber (Hrsg.) (Zuname, Vorname abgekürzt)
- Titel (u.U. mit Untertiteln)
- Erscheinungsort und -jahr (beim Fehlen dieser Angaben: „o.O.“ = ohne Ort bzw. „o.J.“ = ohne Jahr),
- Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffer vor dem Erscheinungsjahr
- Punkt am Ende

➔ **z.B.: Finkelnburg, W., Einführung in die Atomphysik, Berlin-Göttingen-Heidelberg ^{2}1956.**

bei **Zeitschriften**:

- Verfasser (Nachname, Vorname abgekürzt)
- Titel des Aufsatzes
- in: *Titel der Zeitschrift (Zs.),*
- Nummer und Jahrgang der Zs., Seiten d. Quelle
- Punkt am Ende

➔ **z.B.: Ertl, M., Stress verhindert gute Ergebnisse. In: Stimmen zur Zeit 42 (2005), S. 25-52.**

bei **Internet-Quellen**:

- vollständige URL:

➔ **z.B. „Zitieren von Internetquellen“: https://de.wikipedia.org/wiki/Zitieren_von_Internetquellen (Stand: 04. November 2018); Screenshot/Papierausdruck der Internetseite im Anhang**

Erklärung: (auf der letzten Seite der Facharbeit)
"Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Alle Zitate und Übernahmen sind im Text der Facharbeit kenntlich gemacht.", eigenhändige Unterschrift.

Formale Vorgaben entnommen aus: Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe (LSW Soest);
beim Seitenumfang schulspezifisch angepasst.